

Förderprogramm IT-Infrastrukturen für Lehre und Forschung

5.3.2024

Die Medienkommission des Akademischen Senats der Humboldt-Universität berät und begleitet auf verschiedenen Ebenen die universitären Prozesse zur guten und nachhaltigen Versorgung mit IT- und Mediendienstleistungen sowie des Betriebes von IT- und Medien-Infrastrukturen zur Unterstützung von Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung.

In diesem Jahr führt die Medienkommission ein neues Förderformat ein, welches die Einrichtung und den Ausbau von IT-Infrastrukturen für Lehre und Forschung unterstützen soll. Die erste Ausschreibung ist bis zum **19.4.2024** befristet. Die Fördermittel für diese spezifische Förderrunde müssen bis zum Kassenschluss des Haushaltsjahres 2024 vollständig verausgabt werden. Eine Übertragung in das Folgejahr ist nicht möglich.

Förderkategorien

Die Medienkommission möchte der Gemeinschaft zugutekommende und zukunftsweisende neue Vorhaben voranbringen. Sie bittet um Einsendung von praxisrelevanten Vorschlägen zur **Sachmittelunterstützung mit IT** in folgenden 5 Kategorien. Die Kategorie bestimmt die Priorität der Förderung durch die Medienkommission, d.h. Projekte der Kategorie 1 haben eine höhere Priorität als die anderen Kategorien usw., vorausgesetzt, sie erfüllen die Qualitätsanforderungen der Ausschreibung:

1. Innovative projektförmige Vorhaben im Bereich Lehre und Studium, einschließlich studentischer Projekte
(z.B. Einrichtung und Ausbau von flexiblen Lehr- und Lernräumen, Projekte zur innovativen Wissensvermittlung und Zusammenarbeit, Ertestung von alternativen Prüfungsformen mittels IT, Ausstellungen zu Lehrthemen, Projekte an der Schnittstelle von Lehre und Forschung)
2. Ausstattung von Arbeitsplätzen und Lehrräumen für Lehre und Studium
(z.B. Bereitstellung von öffentlichen Computerarbeitsplätzen vorrangig für Studierende, Bereitstellung von PC- und Medien-Pools, z.B. für Podcast-Studios, Video in der Lehre)
3. Allgemeine IT-Infrastruktur, einschließlich studentischer Projekte
(z.B. Projekte in Abstimmung mit der zentralen IT-Infrastruktur, wie W-LAN-Ausbau, fachspezifische IT-Systeme und Hardware, Videokonferenzsysteme)
4. IT-Infrastruktur und -systeme für die Forschung
(z.B. fachspezifische Datenbanken bzw. Software)
5. Arbeitsplatzausstattung für die Forschung
(z.B. Bereitstellung von Arbeitsplatzrechnern, Servertechnik und Peripherie in Form eines Clusters zur Förderung von Forschung insbesondere für Early Career Researchers)

Förderumfang und Förderbedingungen

Von der Medienkommission zur Förderung empfohlene Vorschläge können mit jeweils bis zu 100.000 Euro Sachmittel für IT- und Medientechnik unterstützt werden. Berücksichtigt werden Vorschläge im Umfang ab 10.000 Euro. Für Vorschläge von studentischen Initiativen gilt eine untere Grenze von 5.000 Euro. **Bitte beachten Sie, dass nur Sachmittel beantragt werden können.**

Anträge können von Mitarbeiter*innen aus dem Hochschulbereich (Institute, Forschungsgruppen, auch Zentraleinrichtungen, Verwaltungseinheiten, studentische Initiativen, nicht jedoch Charité) eingereicht werden.

Eine Nachnutzung von Projektergebnissen oder -verfahren soll an der HU grundsätzlich möglich sein. Die Medienkommission begrüßt die Zugänglichmachung von freien Inhalten im Sinne der Open-Access-Policy der Humboldt-Universität¹. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse, der Verbreitung der Konzepte und zur Weiterentwicklung der zentralen Angebote wird die Kooperation von Instituten und Fakultäten mit zentralen Einrichtungen unterstützt. Die Medienkommission begrüßt die Unterzeichnung der "Gemeinsame[n] Erklärung der deutschen, communitygestützten Open-Source-Bildungsplattformen" durch die HU Berlin². Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Projektergebnisse unterstützt die Medienkommission Projekte besonders, die die Verbreitung von Freier/Libre/Open Source Software (FLOSS) entsprechend dem Forderungskatalog³ der Erklärung an der HU fördern.

Mit der Vorschlagseinreichung erteilen die Verantwortlichen von geförderten Vorhaben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung folgender Informationen auf den Webseiten der Medienkommission: Titel/Kurzbeschreibung, Ansprechpartner (Name/n) und ggf. Link.

Neben einem Verwendungsnachweis wird ein Kurzbericht (1-3 Seiten) zu den Projektergebnissen zum Ende der Förderung im Januar 2025 eingefordert. Diese sind per Mail an dmp-office-fp@lists.hu-berlin.de zu senden.

Hinweise zur Einreichung

Vorschläge sind schriftlich bis zum 19.4.2024 ausschließlich per E-Mail an folgende Adresse zu schicken: dmp-office-fp@lists.hu-berlin.de Eigenhändige Unterschriften sind nicht erforderlich. Bitte schicken Sie keine Unterlagen per Post oder Fax.

1. Antragsteller*in: Verantwortliche/r sowie Ansprechpartner/in für die Antragstellung (Dienstanschrift, E-Mail, sofern vorhanden Organisationskennzahl (OKZ))
2. Titel und Kurzbeschreibung (100-250 Wörter)
3. Begründung Ihrer Zuordnung zu einer Förderkategorie aus der obigen Liste 1 – 5 (5-10 Sätze)
4. Beschreibung und Begründung des Bedarfs an Geräten und Software (4000-8000 ZoL⁴)
(Ausgangslage, Zielgruppe, Einsatzgebiete, Zusammenarbeit und Nutzen für die Einrichtung, Nachnutzung und Perspektiven)
5. Beschreibung, wie das Projekt an der HU oder anderweitig nachgenutzt werden kann und ob Komponenten bzw. Inhalte frei zugänglich verfügbar gemacht werden. (max. 1000 ZoL)

¹ <https://www.ub.hu-berlin.de/de/forschen-publizieren/open-access/open-access-policy>

² "Freie Software für freie Lehre!" - <https://opensourceims.de/>

³ <https://opensourceims.de/#forderungen>

⁴ ZoL = Zeichen ohne Leerzeichen, 4000-8000 ZoL entsprechen ca. 2-4 Seiten.

6. Aufstellung der voraussichtlichen Kosten und beantragte Gesamtsumme (einschl. MwSt., Transaktionskosten, Einbau, Wartung, Sicherung etc.)

Das beantragte Vorhaben soll mit der gültigen IT/DV-Konzeption des Instituts bzw. der Fakultät übereinstimmen. Der/die zuständige IT/DV-Beauftragte muss dies als lokale/r Koordinator/in mittels eines formlosen Schreibens bestätigen, welches dem Antrag angehängt ist. Für Projekte innerhalb der Kategorien 3 und 4 ist eine vorherige Abstimmung mit dem CMS notwendig.

Begutachtung

Die eingereichten Vorschläge werden von der Medienkommission des Akademischen Senats geprüft und bewertet. Die Zusammensetzung der Kommission und ihrer Arbeitsgruppen ist auf den Webseiten der Medienkommission zu finden.
<https://gremien.hu-berlin.de/de/medienkommission>

Die Medienkommission trifft ihre Entscheidungen auf Basis der eingereichten Anträge. Anträge sind daher eindeutig und unter Einbeziehung aller Gesichtspunkte zu formulieren.